

## VIII.1

## Einen Prozess zur Priorisierung krankheitsspezifischer Strategien für impfverhütbare Krankheiten entwickeln

### VORGEHEN

Das BAG und die Kantone entwickeln einen Vorgehensprozess zur Beurteilung des Handlungsbedarfs und der Priorisierung (Wichtigkeit, Dringlichkeit und Realisierbarkeit) von Strategien gegen einzelne impfverhütbare Krankheiten. Der Prozess berücksichtigt die Auswirkung auf die Erreichung der Ziele der NSI, respektiert deren Grundsätze und stellt die Kohärenz der Strategien untereinander sowie den Einbezug der betroffenen Akteure sicher.

Das BAG stellt sicher, dass die Umsetzung der Covid-19 Impfstrategie und die die Impfung betreffenden Schnittstellen der Endemiestrategie Covid-19 + und ggf. weiterer nationaler Strategien unter dem Dach der NSI sichergestellt werden.

### ZIEL

Die krankheitsspezifischen Strategien tragen zur Zielerreichung der NSI und zum gezielteren Schutz der Bevölkerung vor impfverhütbaren Krankheiten bei.

### Interventionsachse

Spezifische Strategien

### Handlungsbereich

5

Strategien zur Verhütung und Bekämpfung von Krankheiten, die durch eine Impfung vermieden werden können, entwickeln und umsetzen

### FEDERFÜHRUNG

**BAG**

### UMSETZUNGSPARTNER

**Kantone** (Mitarbeit bei der Prozessentwicklung)

### RESSOURCEN

**BAG:** personelle und finanzielle Ressourcen für das Entwickeln eines Prozesses zur Priorisierung krankheits-spezifischer Strategien

**Kantone:** personelle Ressourcen

### ZIELGRUPPEN

BAG, alle Zielgruppen der NSI

### ETAPPEN

*Laufend:* Schnittstellen mit anderen nationalen Strategien sicherstellen.

*Bis Ende 2024:* Entwickeln eines Vorgehensprozesses

### INDIKATOR

» Vorliegen des Priorisierungsprozesses

### ABHÄNGIGKEITEN



Abhängig vom Output:

*IV.3 Neueste Erkenntnisse betreffend Impfstoffe*

*VII.1 Erhebung Durchimpfungsdaten*

*VII.2 Wirkungen der Impfungen*

*VII.3 Evaluation Umsetzung und Wirkung NSI*